



„wisse Anzahl Kagen verpflegt werden
„mußten; und man muß gestehen, er
„sorgte für diese und jene so gut, daß
„man in ganz Asien keine fettern Der-
„wische und Kagen sieht, als die von
„seiner Stiftung *). Er zeugte übrig-
„ens zwischen Wachen und Schlaf ei-
„nen Sohn, der ihm unter dem Na-
„men

*) Ein gewisser Persischer Autor geräth
bey Erwähnung dieser Stiftungen des
Schah-Polo in eine seltsame Aufwallung.
Kann man, ruft er aus, sich nur im
Traum' einfallen lassen, solche Stiftun-
gen zu machen! Es gehöret zum Wesen
einer Stiftung, daß sie dem Staate nüt-
zlich sey. Aber Sultan Polo's Stiftungen
mußten gerade die entgegengesetzte Wir-
kung thun. Hätte er seine Derwischen
und seine Kagen ihrem Schicksal über-
lassen,